

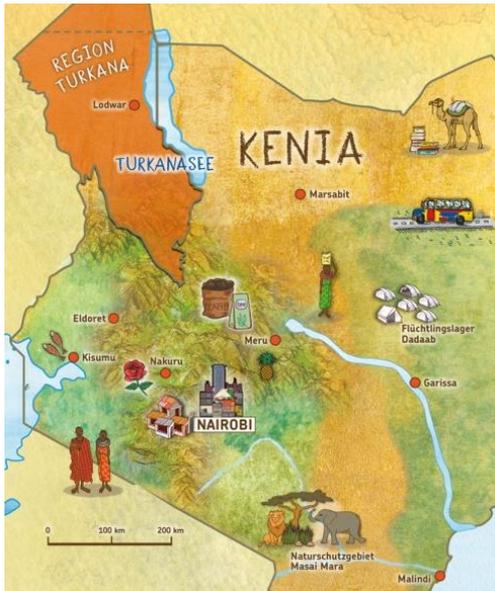
Thema: Sternsinger - Aktion

Impuls

„Jetzt ist die Zeit, jetzt ist die Stunde. Heute wird getan oder auch vertan, worauf es ankommt“

Alois Albrecht und Ludger Edelkötter

Diesjähriges Aktionsland Kenia – Turkana



Die Turkana liegt im Nordwesten Kenias und ist ungefähr so groß wie Bayern. Mehr als 1,2 Millionen Menschen leben in der trockenen, halbwüstenartigen Region. 70 Prozent der Menschen leben als Nomaden von Viehzucht.

Zunehmende Dürreperioden verschärfen die Wasserproblematik. Es fehlt an Weideland für die Tiere und somit auch an Nahrung für die Familien. Aus diesem Grund gab es zwischen den Turkanern und einer Volksgruppe aus Äthiopien kriegerische Auseinandersetzungen, die aber mittlerweile beigelegt werden konnten. In der Region wollen die Menschen nun noch einen weiteren künstlichen Staudamm bauen, um das Wasser für Mensch und Tier auffangen zu können, falls es regnet.

Auch die Menschen am Turkana-See haben mit der zunehmenden Dürre zu kämpfen. Der Turkana-See, dessen Wasser nicht trinkbar ist, wird mit jedem Jahr kleiner und damit salziger. Daher wird es für die Fischer immer schwieriger ausreichend Fische zu fangen.

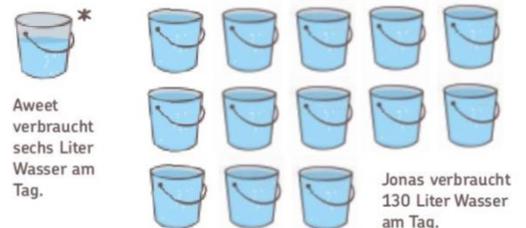
Wasserverbrauch im Vergleich

Im Durchschnitt verbraucht ein 10-jähriges Kind („Jonas“) in Deutschland 130 Liter Wasser am Tag. Ein Kind („Aweet“) in Kenia dagegen nur 6 Liter.

Projektpartner des Kindermissionswerks

Das Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ arbeitet in der Turkana vor allem mit der Gemeinschaft St. Paul der Apostel zusammen. Sie ist seit 1987 in der Region Turkana tätig und koordiniert Ernährungs- und Gesundheitszentren, Landwirtschafts- und Wasserprojekte sowie Bildungs- und Friedensinitiativen. Wasserversorgung, die Anlage von Nutzgärten sowie Bildungsangebote sind Schwerpunkte der Arbeit, um den Folgen des Klimawandels entgegenzuwirken.

IM VERGLEICH:



Was kann ich gegen den Klimawandel tun?

Ein wichtiger Schritt ist es, so schnell wie möglich auf erneuerbare Energien umzusteigen. Hier sind Politik und Wirtschaft gefragt. Aber auch jeder einzelne kann etwas gegen den Klimawandel tun:

- mehr öffentliche Verkehrsmittel oder das Fahrrad nutzen, statt sich ins Auto zu setzen
- weniger Fleisch essen
- Trinkwasser aus dem Hahn statt aus der Flasche trinken
- ökologisch angebautes Obst und Gemüse essen
- Energie sparen (Heizung herunterdrehen, mit niedriger Temperatur und voller Maschine waschen, beim Kauf von Geräten auf die Energieeffizienz achten, unbenutzte elektrische Geräte abschalten, alte Glühbirnen durch LED-Lampen ersetzen).

Weitere Informationen unter:

- ww.sternsinger.de/sternsingen/materialien-2017/
- **Der Film zur Sternsinger-Aktion:**
<https://www.youtube.com/watch?v=Y69VzAp67Fk>